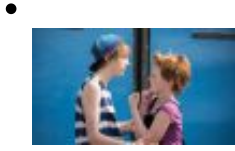




Quelle: G+J Entertainment Media / © Weltkino

ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus

„Ich weiß, ich kann mich auf dich verlassen.“ Das sind die letzten Worte von Linhs Mutter, bevor sie fortfährt. Sie muss nach Vietnam reisen, um sich dort um Linhs kranke Oma zu kümmern. In dieser Zeit soll Linh sich allein um ihre Schwester, den Haushalt und den Familienimbiss kümmern. Ganz schön schwer. Schließlich ist Linh erst elf.



Unsere Bewertung

- 4 von 5 Klappen

Eure Bewertung (11)

- 3.5 von 5 Klappen



Beschreibung



Aber Linh lässt sich nicht unterkriegen. Im Gegensatz zu ihrer jüngeren Schwester Tien versteht sie, wie wichtig die Reise für ihre Mutter ist. Am Anfang geht alles noch recht gut. Niemand bemerkt, dass Linh und Tien, die ihren Vater nicht kennen, im Moment ganz auf sich allein gestellt sind. Doch dann treffen sie auf Pauline aus dem Hochhaus nebenan. Pauline ist ganz schön frech. Sie sagt, sie hätte Linh und Tien beobachtet und wisse, dass da etwas nicht stimmt. Pauline ist Spionin und weiß alles über die Nachbarschaft. Nur Freunde hat sie keine. Also packt sie die Gelegenheit beim Schopf und schlägt Linh einen Handel vor: Wenn Linh ihre Freundin wird, verpetzt sie die Geschwister nicht. Linh bleibt nichts anders übrig, als sich darauf einzulassen.

Zunächst klingt es ja ganz verlockend, einmal ganz allein zu Hause zu sein. Was man dann alles machen könnte! Doch schnell wird in „Ente gut!“ klar, wie belastend dies für Linh ist. Es dauert nicht lange, bis das Mädchen vollkommen überfordert ist. Um Hilfe bitten kann sie aber auch nicht, weil sonst Ärger mit dem Jugendamt droht. Aus diesem Problem bezieht der Film von

Anfang an seine Spannung – vor allem, als Pauline auftaucht. Schön ist es, dass Pauline dann aber eben nicht die gemeine Gegenspielerin bleibt. Je mehr Pauline über Linh und Tien erfährt, desto besser versteht sie diese. Und mit Pauline erhalten auch wir einen Einblick in diese Welt, die manchmal etwas fremd wirkt. Wir erfahren, wie abgeschlossen die vietnamesische Gemeinschaft in Deutschland lebt – und wie man dort aufeinander achtet.

Es gibt tatsächlich mehrere schöne Szenen und Einfälle in „Ente gut!“. Aber vieles wird leider nur kurz angerissen und nicht zu Ende gebracht. Richtig in Schwung kommt die Geschichte dadurch nicht. Zudem klingen die Sätze, die hier gesagt werden, oft einfach nicht echt. Das ist schade und führt dazu, dass der Film letztlich ein wenig so wie ein Glückskeks ist: Die Weisheit, die drin steckt, ist ganz schön. Aber so richtig toll schmeckt der Keks nicht.

Credits

Titel:	ENTE GUT! Mädchen allein zu Haus	
Kino-Start:	26.05.2016	
DVD-Start:	07.12.2016	
Genre:	Drama	
Land:	Deutschland	
Jahr:	2016	
Regie:	Norbert Lechner	
Darsteller:	Name	Figur
	Lynn Dortschack	Linh
	Linda Phuong Anh Dang	Tien
	Lisa Bahati Wihstutz	Pauline
	Chieu Xuan Nguyen Thi	Mutter
	Andreas Schmidt	Frank
Länge:	95	
Farbe:	Farbe	
Altersempfehlung:	9	
FSK:	FSK 0	

Film bewerten!

```
(function($) { $(document).ready(function () { $('form[name="form_movie_rating_user"]').on('submit', function (event) { event.preventDefault(); var value = $('input[name="rating"]:checked', this).val(); if (value) { console.log(value); $.ajax({ url: "SimpleAjaxFrontend.php?metamodelsattribute_rating=19", method: 'post', data: { rating: value, data: { "id": "19", "pid": "1", "item": "910" }, REQUEST_TOKEN: "922fa468af6dfe714baff019997fa7a8" }, beforeSend: function() { $('write_review').empty(); $('write_review').html('
```

Deine Bewertung wird gespeichert...

```
'); }, success: function() { $('write_review').empty(); $('write_review').html('
```

Deine Bewertung wurde gespeichert.

```
); } }); } }); }); })(jQuery);  
+++Filmkommentar+++
```

Extras

Dieser Film wird von der [Jugend Filmjury](#) empfohlen. Wer das ist?



Das sind Kinder und Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren, die in mehreren Städten Deutschlands zusammenkommen, um Kinder- und Jugendfilme zu schauen und für euch zu bewerten. Was der Jugend Filmjury an diesem Film besonders gefallen hat, könnt ihr [hier](#) nachlesen.

Elterninfo



Dieser Film hat von der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) das Prädikat „besonders wertvoll“ erhalten. Die Begründung finden Sie [hier](#).

Die FBW wurde 1951 als gutachterliche Einrichtung aller Bundesländer gegründet. Unabhängige Jurys mit jeweils fünf Medienexperten bewerten die Filme innerhalb ihres Genres und zeichnen herausragende Werke mit den Prädikaten „wertvoll“ und „besonders wertvoll“ aus.



Weitere Informationen zu diesem Film finden Eltern und Pädagogen auf [kinofenster.de](#). Das Online-Portal für Filmbildung bietet Filmgespräche, Hintergrundinformationen, filmpädagogische Begleitmaterialien, News, Termine, Veranstaltungen, Adressen und Links für die schulische und außerschulische Filmarbeit.

